

Mobilitätsstationen in Graz

UMSETZUNG

Kriterien für die Standortwahl

Wichtige Kriterien für die Wahl der tim-Standorte waren die Nähe einer ÖPNV-Haltestelle (max. 50 m Entfernung) und die Bevölkerungsstruktur. Insgesamt wurden 18 Standorte identifiziert, von denen 9 bereits im Betrieb sind. Priorisiert wurden die Stadtviertel, die eine hohe Siedlungsdichte aufweisen.

Anwendung und Nutzung der Fahrzeuge

Eine einmalige Anmeldung im System vor Ort ist Voraussetzung für die Nutzung. Nach der Anmeldung bekommt der Kunde eine tim-Karte, womit er/sie (E-)Car-sharing-Autos und Mietautos öffnen, schließen und laden kann. Die Karte kann auch für die monatliche Sammelrechnungsfunktion der tim-e-Taxifahrten genutzt werden. Die Buchung der Mobilitätsangebote erfolgt über die tim-Buchungsplattform. Die tim-Autos müssen zum Standort zurückgebracht werden, wo sie ausgeliehen wurden. Für alle BesitzerInnen einer Halb- oder Jahreskarte Graz entfallen die Registrierungs- und Grundgebühr.

Einbindung und Akzeptanz bei den Nutzern

tim hat eine sehr kundenfreundliche Marketing-Kampagne kreiert, um die Vorteile dieser Mobilitätsstationen an potenzielle Nutzer zu kommunizieren. Die Einwohner können sich über sehr anschauliche Videos oder über FAQs über das System insgesamt und über die Nutzung informieren.

Initiator und Finanzierung

Die Holding Graz, der ÖPNV-Betreiber der Stadt Graz, ist die Initiatorin und Treiberin von tim. Die TU Graz hat die wissenschaftliche Begleitung in der ersten Phase des Projekts übernommen. Durch eine Steigerung der Nutzerzahlen wird sich das Projekt bald selbst finanzieren.



Mobilitätsstation am Hasnerplatz in Graz
Quelle: tim

PROJEKTERKENNTNISSE

Langwierige Genehmigungsverfahren

Der Genehmigungsprozess der ersten Mobilitätsstation hat über ein Jahr in Anspruch genommen, da viele Abteilungen in der Verwaltung involviert waren. Bei den anderen Standorten war der Prozess viel schneller.

Digitales Buchungssystem

Eine herausfordernde und zeitintensive Aufgabe war es, das komplexe Car-sharing-Buchungssystem kundInnen- und bedienerfreundlich zu entwickeln.

AUSBLICK

Ausbau der Mobilitätsstationen

tim plant einen weiteren Aufbau des Netzwerks: tim wächst auch in der Region um Graz, dem Steirischen Zentralraum. Zehn kleinstädtisch geprägte Gemeinden werden bis Ende des Jahres 2020 an Bahnhöfen, Park & Ride Plätzen oder vor Gemeindeämtern tim-Standorte umsetzen. Im Rahmen dieses Kooperationsprojektes zwischen dem Regionalmanagement Steirischer Zentralraum und der Holding Graz wurden die städtischen tim-Faktoren auf die Gegebenheiten des suburbanen Raumes angepasst. Der multimodale Ansatz von tim soll dabei der Abhängigkeit von privaten (Zweit-)PKWs in den Gemeinden entgegenwirken.

HINTERGRUND

Seit 2016 betreibt die Holding Graz mit ihrem ÖPNV-Angebot ein Netzwerk an Mobilitätsstationen unter dem Namen „tim“. Aktuell sind 9 Stationen aktiv mit E-Carsharing, Mietwagen und E-Taxis, die den öffentlichen Verkehr in der Stadt optimal ergänzen. Weiterhin gibt es Standorte nur für tim-E-Taxis.

ZIEL DES PROJEKTES

tim hat als Ziel, den öffentlichen Verkehr durch nachhaltige und intelligente weitere Mobilitätsangebote zu ergänzen.

MOBILITÄTSANGEBOT

- E-Carsharing
- E-Taxi
- Mietauto
- Abstellplätze für private Fahrräder
- Ladestationen für öffentliches Laden

KONTAKT

thomas.krach@holding-graz.at
www.tim-oesterreich.at/graz/

